

Qualitätssicherung im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Simultan Deutsch-Englisch

Federführung: Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) / Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW)

Ein „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ gehört heute zu den wesentlichen Säulen der Personalpolitik in mittleren und größeren Unternehmen. Trotz unterschiedlicher Definitionen wird darunter sinngemäß ein kontinuierlicher, in die Unternehmensabläufe eingebundener Prozess zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit aller Beschäftigten verstanden. Während ein Konsens darüber besteht, dass das Spektrum der Ziele, Handlungsfelder und Aktivitäten des BGM über den gesetzlich geregelten Arbeits- und Gesundheitsschutz hinausgeht, finden sich bei den Zielsetzungen des BGM, den Handlungsfeldern, Instrumenten und beteiligten Akteuren sehr unterschiedliche Konzepte. Das ist nicht erstaunlich - gerade weil der Fokus des BGM weit gefasst und das BGM selbst nicht reguliert ist, nutzen Unternehmen ihren Handlungsspielraum zur Ausgestaltung des BGM im Sinne einer Profilierung ihrer Personalpolitik.

Unter der Qualität eines Prozesses versteht man in der Wirtschaft „das Maß, in dem ein Prozess seinen Anforderungen - d. h. hier der Erreichung der Ziele des BGM - genügt“. In Anbetracht der nicht durchgängig definierten - und falls doch, recht divergierenden - Ziele des BGM verwundert es nicht, dass ein Konsens über valide Qualitätsparameter, entsprechende Kenngrößen und Bewertungen noch längst nicht existiert.

Dieser Workshop „Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ soll zunächst durch die Präsentation praktizierter Konzepte, dann im Rahmen einer Rundtischdiskussion mit Experten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Beitrag zur Konvergenz der Qualitätssicherungskonzepte leisten.

Moderation: Dr. Joachim Stork, AUDI AG

09:15 - 09:30 Uhr

Einführung: Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
Dr. Joachim Stork

09:30 - 09:55 Uhr

Modulare Qualitätskriterien eines Anreizverbundes zum BGM
Dr. Martin J. Thul, Institut für Technologie und Arbeit (ITA)

09:55 - 10:20 Uhr

Balanced Scorecard und BGM
Dr. Martin Braun, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)

10:20 - 10:45 Uhr

Projekt „ÄrBeK“: Kooperation Betriebsärzte und Hausärzte
Prof. Dr. Holger Pfaff / Dr. Christian Janßen / Christoph Kowalski / Dr. Anne Brinkmann, Klinikum der Universität zu Köln, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin

10:45 - 11:10 Uhr

BiG - Benchmarking im Gesundheitsnetzwerk - Projektergebnisse
Michael Böhm, Daimler AG

11:10 - 11:35 Uhr

Qualitätsstandards und Zertifizierung des BGM

Prof. Dr. Bernhard Badura, Universität Bielefeld / Björn Müller, Lloyd's Register Quality Assurance GmbH

11:35 - 11:50 Uhr Pause

11:50 - 13:00 Uhr

Qualitätsparameter und Qualitätsmessung des BGM - gibt es eine Konvergenz der Konzepte?

Moderation: Dr. Joachim Stork

Podiumsdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten sowie:

Dr. Giso Schmeißer, DGUV/BGAG/QQB-Beirat

Dr. Uwe Ricken, Bundesverband selbstständiger Arbeitsmediziner und freiberuflicher Betriebsärzte

Petra Müller-Knöß, IG Metall Vorstand

Dr. Martin Kern, Infraseriv GmbH & Co. Höchst AG